Infos der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine. www.pferd-aktuell.de

## Servicebrief 117



## »Der ideale Pensionsstall« Aus Sicht des Kunden.



Jobwechsel, Umzug, weniger Zeit oder einfach ein Tapetenwechsel – es gibt viele Gründe, das Kunden einen neuen Pensionsstall suchen. Was alle jedoch gemein haben: Jeder Stallwechsel ist mit einer bunten Mischung aus Gefühlen, Stress und nötiger Vorbereitung verbunden. Der neue Stall will sorgfältig ausgewählt sein. Aber welche Kriterien sind maßgeblich? Ein Blick durch die Pferdebrille.

Ein Stallwechsel ist immer mit Aufwand verbunden, viele Faktoren spielen zusammen, müssen bedacht werden. Sich vorab Vorstellungen über den neuen Stall zu machen, ist in keinem Fall verkehrt. Die Vorstellungen müssen aber letztlich auch umsetzbar sein. Nicht nur die Entfernung und das Budget spielen eine Rolle, viel wichtiger ist das Wohlergehen des Pferdes. Während sich der Besitzer pro Tag wohl nur wenige Stunden auf der Anlage aufhält, muss es dem Pferd 24 Stunden lang, sieben Tage die Woche, an 365 Tagen im Jahr dort gutgehen.

#### **Funktionskreise im Blick**

Doch was ist dem Pferd wichtig? Was ist essenziell für sein Wohlbefinden? Um diese Fragen zu beantworten, sollte sich jeder Pferdebesitzer mit den Grundlagen der Pferdehaltung beschäftigen. "Grundsätzlich sollten die wichtigsten Funktionskreise des Pferdes erfüllt sein. Dazu zählen unter anderem das Bewegungsverhalten, das Fütterungs- bzw. Fressverhalten, das Sozialverhalten, das Ruheverhalten und auch das Neugierde- bzw. Erkundungsverhalten. Die Grundbedürfnisse müssen also in jedem Fall

und in jedem Stall erfüllt werden", sagt Katja Wagner, Offizialberaterin und Leiterin des Fachbereichs Pferdehaltung an der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.

Je nach Haltungssystem ist ein angepasstes Management erforderlich, um den Bedürfnissen der Pferde gerecht zu werden. Während in einem entsprechend konzipierten Bewegungsstall die Möglichkeit zur freien Bewegung konstant gewährleistet ist, muss diese in einem Pensionsstall mit Einzelhaltungssystem anderweitig erfüllt werden: neben der Bewegung unter dem Sattel oder in der Führanlage zum Beispiel durch täglichen Auslauf auf Paddock oder Weide, so dass das Pferd unterm Strich täglich mehrstündig Bewegung erhält.

In der Gruppenhaltung hingegen ist beispielsweise die sorgsame Beobachtung der Pferde besonders wichtig, um frühzeitig Veränderungen oder gar Konflikte in der Gruppe festzustellen und reagieren zu können. Grundsätzlich wird zwischen Gruppenhaltung (zum Beispiel Bewegungsstall, Offenstall, Dauer-

#### **FN-News**

- 1 Aus Sicht des Kunden der ideale Pensionsstall
- 8 Beratung für Vereine und Betriebe, das PM-Mobil
- 9 Fair geht vor, Förderprojekt für jugendliche Reiter/innen

FNverlag10 Neu im FNverlag

#### **Pferdegesundheit**

11 Wellness fürs Pferd

## Pferdebetriebe/ Pferdesportvereine

- 17 Unser Stall soll besser werden
- 19 Schulpferde-Turniertage
- 20 Schulpferdeeinsatz im Turniersport IN Betriebe haben Vorteile

#### **FN-News**

- 21 Interessenvertretung rund ums Pferd
- 22 FN auf der Equitana 2022
- 23 Symposium für Pferdebetriebe
- 24 Anmeldecoupon

1



Insbesondere bei der Einzelhaltung in Boxen sollte auf ein gutes Stallklima geachtet werden.



Ein Funktionskreis darf niemals gänzlich außer acht gelassen werden

#### Leitfragen zum Stallwechsel

- Welche Qualifikationen und Erfahrung hat der Betriebsleiter?
- Wie ist die Anlage gestaltet: übersichtlich, ordentlich, strukturiert?
- Auf mögliche Verletzungsrisiken an Boxen, Tränken, Toren, Zäunen usw. achten
- Inwieweit werden die Anforderungen an viel Licht und Luft im Stall erfüllt?
- Hat in der Gruppenhaltung jedes Pferd Zugang zu den Funktionsbereichen (Futtereinrichtungen, Wasser, Liegebereich etc.)?
- Wie ist die Grundversorgung geregelt?
- Wird die Futterqualität überprüft?
- Wie viel und wie oft haben die Pferde Auslauf? Wie groß sind die Flächen?
- Welche Dienstleistungen werden erbracht?
- Welche Ausstattung hat die Reitanlage?
- Wie sieht der Tagesablauf im Betrieb aus?
- Wie werden neue Pferde integriert?
- Welchen Eindruck machen die Pferde vor Ort?

weide) und Einzelhaltung (zum Beispiel Box mit angeschlossenem Kleinauslauf, sogenannte Paddockbox, Fensterbox, Innenbox) unterschieden. Auch wenn sonst alles stimmt: Ein Funktionskreis darf niemals gänzlich außer Acht gelassen werden. Und je nach Haltungsform gilt es, ein entsprechendes Management vorzuhalten.

#### **Das Stallklima**

"Wenn das Pferd in einer Box untergebracht ist, sind die Anforderungen an das Stallklima ganz andere als in einem Offenstall, in dem auf Grund der offenen Bauweise bereits ein guter Luftaustausch gewährleistet ist. Die Boxen müssen hell und sauber sein, vor allem aber muss ein gutes Klima herrschen - und das zu jeder Jahres- und Uhrzeit", empfiehlt Katja Wagner. Sie fährt fort: "Deshalb ist es auch wichtig, wenn man sich den Stall zum Beispiel im Sommer anschaut, nachzuhaken, wie die Belüftung im Herbst und Winter gehandhabt wird. Werden Fenster und Türen rigoros geschlossen, aus Furcht vor Frost in den Tränken? Es lohnt auch ein Blick an die Boxenwände: Sind diese feucht, gibt das bereits Aufschluss darüber, wie oft die Luft getauscht, also wie oft gelüftet wird."

#### Das Ernährungsverhalten

Ein Aspekt, der wortwörtlich zu Bauchschmerzen führen kann, ist das Fütterungs-



management. Bei einer Stallbegehung ist es völlig legitim, sich nach dem Fütterungsrhythmus, der Menge des Futters und nach der Futterqualität zu erkundigen. Wonach richtet sich die Menge? Kann diese individuell bestimmt werden? Woher wird das Raufutter bezogen? Wie wird alternativ gefüttert, falls ein Jahr keine gute Heuernte abwirft? Im Vordergrund jeder Ration muss das Raufutter stehen, Heu oder andere Raufutterquellen sollten die vorherrschende Komponente in der Futterration darstellen. Lohnenswert ist die Frage, wie die tägliche Menge an Raufutter pro Pferd bemessen wird. Diese sollte sich am Bedarf des Pferdes ausrichten (mindestens 1,5 bis 2 Kilogramm Raufutter pro 100 Kilogramm Körpergewicht). In Ergänzung zur Heuration kann auch Futterstroh einen Teil des Raufutterbedarfs decken.

#### Platz zum Bewegen

Hinsichtlich Bewegung und Fütterung sind Weideflächen wünschenswert. Während der Weidesaison kommen Pferde ihrem natürlichen, physiologischen Verhalten am nächsten: Sie können konstant Futter aufnehmen und bewegen sich dabei im langsamen Schritt vorwärts. Besonders anspruchsvoll ist häufig das Thema der freien Bewegung in den Wintermonaten, wenn Weideflächen auf Grund der Bodenverhältnisse vielerorts nicht genutzt werden können. Denn die kontrollierte Bewegung allein, sei es an der Longe oder unter dem Sattel, reicht nicht aus. "Das Pferd muss sich frei bewegen können. Dabei gilt die Grundsatzregel von mindestens 150 gm für zwei Pferde. Das Pferd muss in der Lage sein, sich in allen drei Grundgangarten frei zu bewegen. Diese Eckdaten, die als Mindestmaß zu verstehen sind, gelten Sommer und Winter. Wichtig ist also, dass eine ausreichende Anzahl an Paddocks oder Weiden für die tägliche freie Bewegung aller Pferde vorhanden ist. Der Kleinauslauf vor der Box, oftmals als Paddockbox bezeichnet, reicht für die Bewegung nicht aus. Er ist gerade mal eine kleine Terrasse, die aber für die Sozialkontakte und für Außenklimareize sehr gut genutzt werden kann", erklärt Pferdehaltungsexpertin Wagner. Hilfreich bei der Stallbesichtigung ist daher die Frage, wie das tägliche Bewegungsmanagement zu unterschiedlichen Jahreszeiten gehandhabt wird, wie viele Weiden oder Paddocks zur Verfügung stehen und wie viel Zeit das Pferd dort täglich verbringen darf.

#### Sozialkontakte pflegen

Die Funktionskreise des Pferdes greifen eng ineinander, deshalb sollten sie nicht isoliert betrachtet werden. Auf der Weide und im Auslauf, gemeinsam mit einem weiteren oder mehreren Pferden, haben die Pferde die Möglichkeit, ihre Sozialkontakte zu pflegen. Dies ist prinzipiell auch über Paddockzäune oder durchlässig gestaltete Boxentrennwände hinweg möglich, denn Pferde sollten sich mindestens hören, riechen und sehen können. Daraus ergibt sich, dass Boxen baulich nicht durch Mauerung oder Holzbohlen bis an die Decke undurchsichtig geschlossen sein sollten.

Für "Wohngemeinschaften" gilt: "Die Zusammenstellung der Pferde in einer Gruppe muss gut durchdacht werden. Man darf nie vergessen, dass gerade die Gruppen in Bewegungs- und Offenställen künstlich von Menschenhand zusammengestellt sind. Die Integration neuer Pferde muss daher behutsam erfolgen und die Anlage sich entsprechend daran ausrichten: also immer genügend Futter- und Tränkstellen, möglichst viel Platz, ausreichend Ruheplätze", erklärt Katja Wagner. Sinnvoll ist es, sich zu erkundigen, wie die Integration von neuen Pferden gestaltet wird.

#### Angebot abwägen

In vielen Regionen sind Pensionsställe rar, in anderen gibt es eine große Auswahl. Wichtig bei einem Stallwechsel ist, sich im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, was einem als Pferdebesitzer selbst wichtig ist und natürlich vor allem, was das Pferd braucht. "Kompromisse müssen eigentlich immer eingegangen werden, wichtig ist allerdings, keine Abstriche hinsichtlich des Bewegungsverhaltens und der Fütterung bzw. Futterqualität zu machen. Dann sollte lieber der Pferdebesitzer selbst Abstriche machen und auf etwaigen Komfort verzichten das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung des Pferdes gehen vor", appelliert Wagner. Letztlich sollte auch nicht nur der Preis bei der Stallwahl im Fokus stehen. Auch wenn vermeintlich günstige Pensionen locken, lohnt es sich, die beinhalteten Dienstleistungen genauer unter die Lupe zu nehmen. Was nutzt ein günstiger Stall, wenn man sämtliche Aufgaben alleine bewerkstelligen muss und hinterher kaum noch reell Zeit für das Pferd bleibt?

Im Vordergrund jeder Futterration muss das Rauhfutter stehen

Eine ausreichende Anzahl an Paddocks oder Weiden muss vorhanden sein



Eine oft als Paddockbox bezeichnete Box mit Kleinauslauf ist nicht mehr als eine Box mit kleiner Terrasse – super für Sozialkontakte, aber für freie Bewegung nicht ausreichend.



Alle Pferdepensionen bieten ein Für und Wider. Deshalb sollte ein Stallwechsel gut überlegt und vorbereitet sein. Im Pferdesport übernehmen Reiter und Besitzer letztlich nicht nur die Verantwortung für das eigene Wohlergehen, sondern in erster Linie für die ihrer Pferde.

#### Checkliste Umzug

- Stallwechsel gut vorbereiten, das Pferd nicht bereits im Vorfeld durch die eigene Unruhe stressen.
- Sich frühzeitig nach Einstallvorgaben am neuen Stall erkundigen (Impfvorgaben, Vorgaben zur Entwurmung, Gesundheitszeugnis vom Tierarzt, Vorgaben zur Quarantäne.
- Mit den Stallregeln des neuen Stalls vertraut machen.
- Mit Betriebsleiter des neuen Stalles den Umzug durchsprechen und die Ankunft des Pferdes vorbereiten.
- Abstimmung des Tagesablaufs mit dem Betriebsleiter, insbesondere in den ersten Tagen.
- Dem Pferd in der neuen Umgebung Zeit und Ruhe geben.
- In der Anfangszeit im neuen Stall viel Zeit einplanen, dem Pferd Sicherheit geben, gemeinsam mit ihm die Anlage erkunden.
- Auftretende Fragen sammeln und mit dem Betriebsleiter klären.

#### Objektivität zahlt sich aus

Jeder Pferdebesitzer hat andere Präferenzen. Sei es hinsichtlich der Reitweise, der Fütterung oder eben der Ansprüche an einen Stall. Vor diesem Hintergrund sollte an die Suche möglichst objektiv herangegangen werden. Viel Bewegung, viele Klimareize, soziale Kontakte und gutes Futter - das sind im ersten die Grundpfeiler der artgerechten Pferdehaltung. Je nach Haltungssystem sind einige Funktionskreise mehr abgedeckt als andere. Pauschale Ratschläge sind schwierig. Die Persönlichen Mitglieder haben daher schon vor mehr als 25 Jahren gemeinsam mit dem Fachmagazin Reiter Revue International das Förderprojekt "Unser Stall soll besser werden" ins Leben gerufen. Bei diesem geht es nicht um Pauschalisierungen oder Vorurteile. Es geht darum, aus den gegebenen Umständen das bestmögliche in Sachen Pferdehaltung herauszuholen. Ein durchdachter Bewegungsstall kann hier ebenso punkten wie ein gut geführter Pensionsstall mit Einzelhaltungssystem. "Der äußere Schein kann auch trügen. Häufig kommt es vor allem auf das richtige Management an", erklärt Katja Wagner. "Wenn die Pferde in einem Bewegungsstall alle einen sehr ruhigen, schon teilnahmslosen Eindruck machen, dann muss das nicht zwingend bedeuten, dass die Pferde völlig entspannt sind. Vielleicht sind sie nur ermüdet durch zu viel Stress." Genaues Hinsehen ist gefragt. Klar ist, dass man bei einem einzigen Besuch nicht alle Facetten eines Betriebs kennenlernen kann. Als potenzieller neuer Einsteller bekommt man zunächst meist nur das Offensichtliche zu sehen.

Es kommt vor allem auf das richtige Management an





Luftig, hell und groß genug: Das sind die Anforderungen an eine Pferdebox. Besonders hier: Die umfassenden Möglichkeiten für Sozialkontakt.

"Es lohnt immer, sich einen Stall öfter anzuschauen. Man bekommt ohnehin nur Momentaufnahmen mit, aber bei häufigeren Vorab-Besuchen erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, mehr vom Betrieb und den üblichen Abläufen kennenzulernen", erklärt die Pferdehaltungsexpertin.

#### Augen offen halten

Steht nun eine Stallbesichtigung an, sollte diese strukturiert und durchdacht durchgeführt werden. "Es kommt vor allem auch darauf an, welche Qualifikationen der Betriebsleiter mit sich bringt", erklärt Dr. Christiane Müller, Tierschutzbeauftragte im FN-Präsidium. Letztlich ist es schließlich der Mensch, der die Abläufe koordiniert und dafür verantwortlich ist, was innerhalb der Pferdepension geschieht. Doch Obacht: Zu sehr auf den Zahn fühlen, kann natürlich auch missverstanden werden. Wichtig ist deshalb, sich vorher Gedanken darüber zu machen. Ebenfalls hilfreich ist eine kleine Checkliste, um die wichtigsten Gefahrenstellen und Prioritäten abzuklären. Einmal vor Ort, kann die Anlage genau unter die Lupe genommen werden. "Die wichtigsten Faktoren sollten immer abgeklärt werden, natürlich angepasst an die Haltungsform. Eine Mindestliegefläche pro Pferd sollte sowohl in Bewegungs- als auch in Boxenhaltung gegeben sein. Außerdem sollten die häufigsten Verletzungsrisiken ausgeschlossen werden, also die Gitterabstände passen, Tränken, Tore, Türverschluss und natürlich die Gestaltung des Bewegungsbereichs keine Gefahrenquellen aufweisen", erläutert Dr. Müller.

#### **Gruppenhaltung vom Feinsten**

Im Siegerstall 2020 von "Unser Stall soll besser werden" wird genau darauf besonderer Wert gelegt. "Wir haben den Vorteil eines sehr weitläufigen Geländes, dadurch haben wir im Prinzip keine gefährlichen Ecken oder Spitzkehren, in die rangniedrige Pferde hineingedrängt werden könnten", sagt Birte Wulf-Kobrock, Betriebsleiterin der nahe Kiel gelegenen Pferdepension Dinghorst.

Gerade bei Gruppenhaltungssystemen sollten Interessierte die Augen offen halten. Entscheidende Fragen sind zum Beispiel, wie neue Pferde integriert werden, wie die Herde zusammengesetzt ist und vor allem, wie die Fütterung gewährleistet wird, da eine Individualfütterung eher schwer möglich ist. "Bei uns ist das Grundfutter essenziell. Wie bieten Heu, Heulage und Stroh an mehreren Futterstellen an. Dazu haben wir die Möglichkeit, das Futter doch recht individuell zusammenzustellen. Wir haben Futterautomaten ad libitum oder eben auch rationierten Zugang zu Raufutter. Auch das Kraftfutter lässt sich nach Gewicht einstellen", erklärt Wulf-Kobrock.

Besonders stolz ist die Betriebsleiterin auf den eigens kontruierten Heucob-Automaten, der für die Rentner im Stall portionsweise Heucobs mit Wasser anmischt und ausgibt – und das binnen weniger Minuten. Pferdepension Dinghorst:



Classic Dressage:



Videos der beiden im Text erwähnten prämierten Ställe von "Unser Stall soll besser werden" gibt es über die obenstehenden QR-Codes.

5



Die Pferdepension Dinghorst ist ein Paradebeispiel für einen gut durchdachten Bewegungsstall.



#### Einzelhaltung gut umgesetzt

Bei Classic Dressage, prämierter Stall 2017, zeigt Betriebsleiterin Corinna Denndörfer, wie artgerechte Haltung in einem Boxenhaltungssystem aussehen kann. "Ich wollte mit der Reitanlage die Möglichkeit schaffen, erstklassige Reit- und Haltungsbedingungen zu kombinieren. Dieses Konzept ist uns geglückt", erzählt die Betriebsleiterin. Gerade in der Einzelhaltung rückt die Bewegung besonders in den Fokus. Dabei sollte sich dieser Funktionskreis aus möglichst viel freier Bewegung und natürlich kontrollierter Bewegung unter dem Sattel oder an der Longe zusammensetzen. "An fast alle unsere Boxen ist ein Paddock angeschlossen. Die Pferde haben also immer die Möglichkeit, ihre Artgenossen zu sehen, zu riechen und natürlich auch über die Paddockzäune hinweg Sozialkontakt zu suchen. Aber ein kleiner Paddock an der Box reicht natürlich nicht aus. Das wird leider von vielen Betrieben unterschätzt", erklärt Denndörfer. Deshalb finden sich auf ihrer Anlage zahlreiche Bewegungsausläufe, die mit einer Größe von 250 gm pro Pferd kalkuliert sind. Insgesamt sind an die Reitanlage 23.000 gm Bewegungs- und Weidefläche angeschlossen. "Die Pferde kommen jeden Tag raus: in Gruppen oder auch einzeln. Da richten wir uns nach den Wünschen der Einsteller. Trotzdem kann jedes Pferd bei uns Sozialkontakte pflegen", sagt die Betriebsleiterin von Classic Dressage.

**Fester Tagesrhythmus** 

Die Beispiele zeigen: Welcher Stall und welche Haltungsform in Frage kommen, ist in-

dividuell abzuwägen. "Viele Pferde genießen es auch, ihren Rückzugsort in einer Box zu haben. Viel ist natürlich auch Gewohnheitssache, aber Pauschalisierungen sind in Haltungsfragen fehl am Platz. Es gilt darauf zu achten, dass die Hauptfunktionsbereiche des Pferdes abgedeckt sind", resümiert Katja Wagner. Letztlich muss ein Pensionsstall zu beiden passen: Pferd und Mensch. Dabei sollte das eigene Wohl aber nie über das des Pferdes gestellt werden. Da Pferde Gewohnheitstiere sind und für die innere Ausgeglichenheit einen gleichbleibenden Rhythmus brauchen, sollte immer auch der genaue Tagesablauf erfragt werden. Hierzu können auch feste Stallzeiten mit nächtlicher Ruhezeit beitragen. Wichtig ist natürlich, dass sich die Stallzeiten mit anderen Verpflichtungen, beispielweise beruflicher Art, vereinbaren lassen. "Bei der Stallbesichtigung sollte man sich immer den Pferdebestand anschauen. Die Pferde vor Ort geben meist einen ehrlicheren Einblick darüber, wie der Stallalltag tatsächlich ist. Wirken die Pferde entspannt und zufrieden? Können Sie pferdetypisches Verhalten ausüben? Wie ist der Ernährungs- und Pflegezustand der Pferde?", zählt Dr. Christiane Müller auf.

Während der Traumstall, der rundum in allen Punkten glücklich macht, in der Praxis oft nicht zu finden ist, bleibt die Erkenntnis: Auf der Suche nach einer "neuen Wohnung" fürs Pferd ist der Blick durch die Pferdebrille der relevante.

Lorella Joschko

Die Hauptfunktionskreise der Pferde sollten abgedeckt sein

# Anpassungsfähig und robust: Paddocks von Großewinkelmann!



Artgerechte Pferdehaltung dank höchster Growi®-Qualität. www.growi.de



Ganz individuell: Paddocks, GV-Elemente, Abtrennungen und Tore von Growi!



Großewinkelmann www.growi.de

Großewinkelmann GmbH & Co. KG Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg Tel. 05244 9301-960 info@growi.de | www.growi.de



## »Reitabzeichenlehrgang?« Beratung für Vereine und Betriebe.

Ausbilder der FN sind mit dem PM-Mobil unterwegs und beraten Vereine und Betriebe zum Thema Abzeichenlehrgang.



Reitabzeichen sind ein wichtiger Meilenstein der reiterlichen Entwicklung. Sie überprüfen den Ausbildungsstand, motivieren und geben neue Impulse für den Reitunterricht. Für den ausrichtenden Verein oder Betrieb sind dazugehörigen Lehrgänge erstmal mit Aufwand verbunden. Manche Verantwortliche scheuen diesen oder es sind noch Fragen und Unsicherheiten vorhanden. Hier hilft das PM-Mobil! Dieses besucht 2022 Vereine und Betriebe in verschiedenen Landesverbänden und berät umfassend.

Das PM-Mobil bietet Vereinen und Betrieben, die prinzipiell daran interessiert sind, einen Reitabzeichenlehrgang auszurichten, die passende Beratung. Ausgestattet mit umfassendem Informationsmaterial, Checklisten und einem erfahrenen Ausbilder an Bord ist es 2022 deutschlandweit in verschiedenen Landesverbänden unterwegs, um Lust auf Reitabzeichenlehrgänge zu machen, Berührungsängste abzubauen und offene Fragen zu klären. Welches Reitabzeichen eignet sich für welchen Reitschüler? Welche Regeln und Formalien sind zu beachten? Welche Inhalte müssen im Lehrgang vermittelt werden? Wie groß ist der zeitliche Umfang des Lehrgangs? Wer lädt die Richter zur Prüfung ein? Welche Kosten kommen auf die Reitschüler zu? Gibt es Alternativen zum klassischen Ferienlehrgang? Dies sind nur einige Beispiele für Fragen, auf die das PM-Mobil Antworten gibt.

Gemeinsam mit den Reitschülern und Ausbildern vor Ort werden zudem unterschiedliche Theorie- und Praxiseinheiten durchgespielt, um aufzuzeigen, wie mit den Gegebenheiten vor

Ort ein Lehrgang organisiert werden kann und Reitschüler optimal auf die Prüfung vorbereitet werden. Denn schließlich können alle Beteiligten von einem gut durchgeführten Lehrgang profitieren: Er hilft Reitschülern in ihrer Entwicklung weiter, bietet Vereinen, Betrieben und Ausbildern die Möglichkeit ihr Portfolio zu erweitern und stärkt das Gemeinschaftsgefühl auf der Anlage.

Vereine und Betriebe, die daran interessiert sind, dass das PM-Mobil auch bei ihnen Halt macht, können sich – je nach Landesverband – ab sofort bewerben. Der Besuch des PM-Mobils ist selbstverständlich kostenlos. Die genaue Route des PM-Mobils, Zeitfenster und Teilnahmebedingungen finden sich auf der FN-Webseite unter www.pferd-aktuell.de/pmmobil.

hoh

Das PM-Mobil ist ein Gemeinschaftsprojekt der Persönlichen Mitglieder, der FN-Abteilung Ausbildung sowie der jeweils angefahrenen Landesverbände.

auch unterschiedliche Theorie- und Praxiseinheiten durchgespielt

Gemeinsam werden



## »Jetzt bewerben« Fair geht vor.



Faires Verhalten und Harmonie zwischen Reiter und Pferd werden auf dem Turnier belohnt, die junge Jury übergibt den Preis.

Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und ein liebevoller Umgang sind die Grundlagen einer engen und harmonischen Pferd-Mensch-Beziehung. Das PM-Förderprojekt "Fair geht vor" möchte dieses Thema jugendlichen Reitern näherbringen. Bereits im vierten Jahr ermöglich das Projekt der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ihnen, auf einem Turnier selbst in die Rolle der Jury zu schlüpfen und einen Fairnesspreis zu vergeben. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Bei dem Projekt "Fair geht vor" wird vor Ort auf einem Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verliehen, der sich durch besonders faires und sportliches Verhalten auszeichnet. Das Besondere: Die Jury setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Ziel ist es, den Blick der Jugend im Pferdesport für fairen Umgang mit dem Partner Pferd zu schärfen und gleichzeitig gutes und faires Reiten an der Basis hervorzuheben. Eine jugendliche Jury bewertet dabei nicht nur das Verhalten eines Reiters gegenüber seinen Konkurrenten und allen anderen Beteiligten (Veranstalter, Richter, Helfer, Eltern usw.), sondern auch wie der Reiter sein Pferd behandelt. Angefangen bei der Vorbereitung des Pferdes auf dem Abreiteplatz bis hin zu seiner Versorgung nach der Prüfung sammeln die Juroren ihre Eindrücke, fertigen Notizen anhand zuvor selbst aufgestellter Kriterien an und vergeben am Ende den Fairnesspreis. Die Persönlichen Mitglieder stellen dafür Ausrüstung, Arbeitsmaterial, einen Ehrenpreis, eine Schleife und eine Urkunde für den Sieger. Die engagierte Jury erhält außerdem ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz vor Ort. "Dieses Projekt zeigt

immer wieder, dass viele jugendlichen Reiter fair und liebevoll mit dem Partner Pferd umgehen und auch dem gesamten Umfeld respekt-voll begegnen. Besonders schön zu sehen ist immer, wie genau und gewissenhaft die jungen Jurys beurteilen und dass sich die Gewinner des Preises über ihre Auszeichnung freuen", sagt Kerstin Popp, PM-Delegierte in Bayern, die das Projekt seit Jahren begleitet.

#### Bewerben: So geht's

Für das Förderprojekt "Fair geht vor" kann sich jeder Verein bewerben, der ein Turnier ausrichtet. Der Verein stellt eine Jury aus jungen Reitern bis 27 Jahren, die das Projekt durchführen möchten. Eine Bewerbung ist ab sofort möglich. Für 2022 stehen insgesamt 20 "Fair geht vor"-Pakete zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/fairgehtvor oder bei Cosima Meyer, Deutsche Reiterlichen Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, Telefon 02581/6362-245, E-Mail cmeyer@fn-dokr.de. Faires und sportliches Verhalten werden ausgezeichnet





## »Glücklich mit meinem Pferd« 7 Schlüssel zum emotionalen Erfolg.

Emotionen wie Angst, Ärger, Wut, Aggressionen oder Neid können einem die Freude am Pferd verderben. Wie man Herz und Verstand zusammenarbeiten lässt und sich die Kraft der positiven Emotionen nutzbar macht, um solche negativen Emotionen steuern zu können, zeigt das Buch "Glücklich mit meinem Pferd – Die 7 Schlüssel zum emotionalen Erfolg" von Michaela Kronenberger, das jetzt im **FN**verlag erschienen ist.

Emotionale Intelligenz und emotionale Stärke erleichtern den Umgang mit anderen Menschen, stärken die Verbundenheit zum Pferd und tragen dazu bei, wieder Freude, Glück und Zufriedenheit auf dem Rücken der Pferde zu finden. Anhand verschiedener Fallbeispiele und Übungen zur Selbstregulation der eigenen Emotionen führt das Buch die sieben Schlüssel auf dem Weg zum Erfolg auf.

Das Buch "Glücklich mit meinem Pferd" kostet 25,00 Euro.



## »Neue Auflage« Der Reiter formt das Pferd.

Über 80 Jahre alt und gilt noch immer: Was Dr. Udo Bürger und Dr. h.c. Otto Zietzschmann im Jahre 1939 in ihrem Buch "Der Reiter formt das Pferd" beschrieben haben, hat auch als Reprint in der inzwischen sechsten Auflage an Aktualität nichts verloren.

In dem zu den Klassikern der Pferdefachbücher zählenden Werk beschreiben die Autoren Udo Bürger und Otto Zietzschmann die anatomisch-funktionalen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung eines Pferdes und

damit letztlich auch für dessen langes und gesundes Leben als Reitpferd. Das Buch weckt das Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Muskeltätigkeit und Skelett und das unabhängig von der gewählten Disziplin. Das Buch macht deutlich, dass die korrekte Ausbildung nach der Ausbildungsskala keine Erfindung der Reitlehre ist, sondern in der Natur der Sache liegt.

Das Buch "Der Reiter formt das Pferd" kostet 18,00 Euro.



### Ȇberarbeitete und aktualisierte Neuauflage« Lehren und Lernen im Pferdesport.

Das "FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport" ist das Nachschlagewerk für alle Ausbilder und solche, die es werden wollen. Die komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage vermittelt umfassende Kenntnisse zur Reit- und Trainingslehre und gibt konkrete Hinweise zur zielgerichteten Unterrichtsgestaltung. Grundlagen der Sportwissenschaften, Pädagogik und Psychologie bereiten die Trainer auf die besonderen Anforderungen der unterschiedlichen Zielgruppen vor und liefern fundiertes Fachwissen.

Angehende Ausbilder unterstützt das Buch bei der Vorbereitung auf die Prüfung, denn im Inhalt wurden die Bestimmungen der aktuellen APO berücksichtigt. Erfahrene Ausbilder erhalten neue Impulse und Ideen für die Unterrichtsgestaltung. Dazu wurde unter anderem ein ganzes Kapitel mit bewährten Konzepten aus der Praxis geschaffen.

Das Buch "FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport" kostet 28,00 Euro.

Alle Werke sind im **FN**verlag (Telefon 02581/6362-154, E-mail: fnverlag@fn-dokr.de, Internet www.fnverlag.de) sowie im Buchhandel und in Reitsportfachgeschäften erhältlich.



## »Wellness fürs Pferd« Einfach mal gutgehen lassen.



Entspannung auf Knopfdruck? Nicht ganz, aber mit einfachen Handgriffen kann jeder leicht und schnell die Entspannung fördern und das Wohlbefinden seines Pferdes steigern.

Ein schönes, entspanntes SPA-Wochenende oder auch nur ein Tag oder ein paar Stunden Wellness – für viele Menschen der ideale Ausgleich und Erholung vom Alltag. Stress ausblenden, zur Ruhe finden, es sich gutgehen lassen, die Muskeln entspannen und einfach nur genießen. Was für den Menschen gilt, wissen auch Pferde durchaus zu schätzen. Doch wie sieht sie aus, die "Wellnessbehandlung" fürs Pferd? Welche Möglichkeiten gibt es, seinem Partner auf vier Hufen etwas Gutes zu tun? Das PM-Forum hat sich umgesehen und gemeinsam mit Pferdephysiotherapeutin Helle Katrine Kleven Tipps zusammengestellt.

Zugegeben, das Wort Wellness wird heutzutage inflationär genutzt. Es gibt fast nichts, das nicht auch unter diesem Schlagwort vermarktet wird und meistens geht es darum, dass ein jeweiliges Produkt oder eine Dienstleistung das Wohlbefinden fördert und einen (angeblich) positiven Effekt auf die Gesundheit hat. Das liegt allein schon von der Wortherkunft her auf der Hand, denn Wellness ist ein Kofferwort aus den beiden englischen Begriffen "wellbeing" (Wohlbefinden) und "fitness" (körperliche Leistungsfähigkeit). Und genau das führt dazu, dass die Abgrenzung von Wellness hin zu einer Therapie oft schwer fällt. Wo hört das eine auf und fängt das andere an? Schließlich kann beides dazu beitragen, Wohlbefinden und Gesundheit zu steigern.

#### Alles was entspannt

Daher ist es wichtig zu Beginn festzuhalten, dass sich sämtliche Wellnessbehandlungen

immer dann eignen, wenn keine akuten Verletzungen oder Krankheiten vorliegen. Denn in solchen Fällen sollte immer zunächst ein Tierarzt zu Rate gezogen und nicht einfach blind hoffend mit Wellnessmaßnahmen begonnen werden. Helle Katrine Kleven ist Physiotherapeutin für Pferde und in dieser Rolle auch Buchautorin im FNverlag. Sie weiß, was Pferden guttut und sagt: "Wellness ist im Prinzip alles, wobei sich mein Pferd entspannt. Dabei kommt es natürlich immer auch auf das Pferd selbst an, was es als angenehm empfindet und was nicht. Ich muss also während jeder Maßnahme immer gut zuhören und mein Pferd beobachten. Wellness soll gut tun und Spaß machen. Ich möchte meinem Pferd damit schließlich eine Freude bereiten."

#### Wärme und Kälte

Wärmeanwendungen zählen mit zu den ältesten Therapieformen. Wenn es zwickt und zwackt oder die Muskeln nach einem anstrenWellness ist im Prinzip alles wobei sich das Pferd entspannt



Die wohltuende Wirkung von Wärme ist langhin bekannt. Es muss aber nicht immer das Solarium sein: Alternativ können auch lokal Kirschkernkissen, Moorpackungen oder heiße Wickel zur Anwendung kommen.



genden Tag verspannt sind, können warme Wickel oder Wärmepflaster Wunder wirken. Und Wärmeanwendungen helfen auch Pferden sich zu entspannen - nicht nur als Therapieform bei akuten Verspannungen, sondern auch als Wellnessmethode für zwischendurch. Je nachdem wie die Wärmebehandlung durchgeführt wird, wird die oberflächliche oder die Tiefenmuskulatur angesprochen. "Die einfachste Wärmemethode ist das Solarium. Hierbei wirkt die Wärme allerdings in erster Linie oberflächlich. Wenn man gezielt einzelne Muskelgruppen ansprechen möchte, dann eignen sich zum Beispiel heiße Wickel oder Moor- bzw. Kirschkernkissen", empfiehlt Helle Katrine Kleven. Um die tieferen Muskelschichten zu erreichen, sollte die Wärme in Verbindung mit Feuchtigkeit gebracht werden. Zum Beispiel durch feuchte Tücher,

#### Anzeichen für Entspannung

- · das Pferd kaut ab
- es nimmt eine Entlastungsposition ein
- · die Muskeln entspannen sich
- es gähnt
- der Hals sinkt herab
- · es wirkt zufrieden und döst ein
- · die Unterlippe hängt locker herab



die man unter den Wärmekissen platziert. Das Zuführen von externer Wärme steigert die Durchblutung und wirkt entspannend. Solarien hingegen sind mit Infrarot- und ultraviolettem Licht ausgestattet. Das künstliche Tageslicht regt die Bildung von VitaminD an und kann sich positiv auf das Wohlbefinden des Pferdes auswirken. "Am ehesten empfiehlt sich das Solarium nach der Arbeit, nachdem das Pferd bereits ausreichend Schritt gegangen ist. Viele Reiter glauben, dass man vor dem Reiten mit der Wärme die Aufwärmphase verkürzen kann. Das ist aber ein Trugschluss", erklärt die Pferdephysiotherapeutin. Und nicht alle Pferde empfinden extern zugeführte Wärme als entspannend und wohltuend - die Anwendungen sollten also behutsam begonnen und das Pferd achtsam beobachtet werden. Dabei gilt: Keine Wärme bei Herzbeschwerden, akuten Verletzungen und Entzündungen, Fieber und im Lendenwirbelbereich bei tragenden Stuten.

Zwar wird Kälte nicht in erster Linie mit Wellness verbunden, jedoch gehört das kalte Duschen oder Einreiben mit Eis nach einem Saunagang dazu und auch die Kneippkur für die eigenen Beine ist weit verbreitet zur Steigerung des menschlichen Wohlbefindens. So kann das Kühlen der Gliedmaßen oder Abduschen des Pferdes an heißen Sommertagen sowie das Reiten durch einen Fluss zur Verbesserung der Durchblutung und Erfrischung beitragen.

#### Magnetfeldtherapie

Die Begeisterung für die Magnetfeldtherapie ist in den letzten Jahren rapide angestiegen. Mittlerweile gibt es unzählige Produkte aller Preisklassen auf dem Markt, die das Wohlbefinden steigern, regenerativ und heilungsfördernd wirken sollen. "Bei der Magnetfeldtherapie handelt es sich nicht um ein neues Verfahren. Bereits in der traditionellen chinesischen Me-





Am besten eignet sich das Massieren mit den Händen. Damit können Verspannungen leichter lokalisiert und gezielt bearbeitet werden, außerdem fördert es die Bindung zwischen Pferd und Mensch.

dizin wurden magnetische Steine eingesetzt", erklärt Helle Katrine Kleven. Es gibt verschiedene Produkte, die entweder statisch, also ohne Elektrizität, oder pulsierend, durch Elektrizität, funktionieren. Grundsätzlich erzeugt die Decke, Gamasche oder das Magnetfeldkissen ein elektromagnetisches Feld. Bei den mit Strom betriebenen Produkten können meist auch die Intensität des Magnetfeldes sowie die Frequenz und Pulsation eingestellt werden. "Die Magnetfeldtherapie wirkt direkt auf die Zelle. Die Körperzellen sind mit elektrischer Spannung umgeben - positiver und negativer, um einen ausgeglichenen Zellstoffwechsel zu gewährleisten. Stress, Verletzungen oder Erkrankungen können diesen Stoffwechsel durcheinanderbringen, also auch die Spannung selbst. Durch die Magnetfeldtherapie wird die Zellspannung nun wieder ins Gleichgewicht gebracht, der Zellstoffwechsel wird aktiviert und Abfallprodukte können besser abtransportiert werden. Das kann sich natürlich positiv auf die Regeneration, auf das Wohlbefinden und auch auf die Heilung auswirken", resümiert die Pferdephysiotherapeutin. Sie fährt fort: "Entspannung kann auf vielen Wegen erreicht werden - das muss nicht immer kostspielig sein!" Grundsätzlich kann eine Magnetfeldtherapie beinahe immer eingesetzt werden. Allerdings sollte man sich mit der Handhabung ausreichend vertraut machen und von fachkundigem Personal beraten lassen. Vor-

sicht ist geboten bei Sepsis, Nierenleiden und Tumoren. Wie immer gilt im Zweifelsfall: Nicht einfach machen, sondern lieber einmal zu viel als einmal zu wenig den Tierarzt um Rat fragen.

#### Massage

"Die für mich schönste Wellnessmethode ist eigentlich die Massage. Hier gibt es natürlich auch unzählige Produkte, ich selbst bin aber großer Freund von 'Hands-on', also der Massage mit meinen Händen. Da kann ich mich viel besser in das Pferd hineinfühlen, kann Verspannungen besser lokalisieren und vor allem stärkt es die Bindung ungemein, weil direkter Hautkontakt besteht", erläutert Kleven die Vorteile dieser Methode. Sie muss es wissen, schließlich hat sie auch schon Pferde während Olympischer Spiele physiotherapeutisch betreut. Dabei lockert eine gute Massage verspannte Muskeln, löst kleinere Blockaden und regt die Durchblutung an.

Beim Massieren ist es entscheidend, das Pferd immer im Auge zu behalten: Wie reagiert es auf verschiedene Druckstärken? Was ist ihm angenehm und was nicht? Je nach Anwendung, Einsatz und möglicherweise verwendetem Hilfsmitteln gibt es verschiedene Massageansätze.

Und Grenzen? Die gibt es bei Tumoren, Hautinfektionen, Nervenentzündungen, Fieber sowie Entspannung kann auf vielen Wegen erreicht werden



Das Kraulen von Pferden untereinander stellt die natürlichste Form der Massage dar.



akuten Verletzungen und Schwellungen. Dann sollte nicht massiert werden.

#### Mit den Händen

"Die Massage gehört zu den ältesten Heilmethoden, die wir kennen, und ist in der Tierwelt genauso populär wie bei uns Menschen. Sie gehört sogar zum natürlichen Sozialverhalten der Pferde, wenn wir beispielsweise an das gegenseitige Kraulen denken", erklärt Helle Katrine Kleven. Die Massage mit den Händen hat den großen Vorteil, dass man sich mit seinem Pferd, dem Gewebe und den einzelnen Strukturen viel besser vertraut machen kann. Man tastet sich quasi voran und kann das Zusammenspiel aller Weichteile wie Muskeln, Sehnen und Bänder viel besser nachvollziehen. Mit der Zeit und etwas gesammelter Erfahrung können so Verspannungen leicht lokalisiert und bearbeitet werden: Verspannte Muskeln fühlen sich nämlich gänzlich anders an als gelockerte. "Diese 'Feinfühligkeit' lernt man nur durch Learning by doing, man entwickelt ein gewisses Gefühl für die Strukturen. Mit einem Massagegerät geht das verloren", resümiert die Pferdephysiotherapeutin.

Für die Massage sollte das Pferd zunächst an einem ruhigen, gewohnten Ort festgebunden werden. Gerade wenn das Pferd zum Erschrecken neigt oder die Massage noch gänzlich ungewohnt ist, hilft ein Sicherheitsklettverschluss zwischen Halfter und Strick, um Verletzungen im Falle eines Losreißens vorzubeugen. Noch besser wäre es, wenn das Pferd frei stehen könnte. So kann es noch freier eine entspannte Position einnehmen und die praktische Arbeit kann beginnen. "Man beginnt immer mit der Palpation, das bezeichnet das Abtasten mit den Händen. Hierbei sucht man nach Verspannungen in der Muskulatur. Erst danach beginnt die eigentliche Massage", erklärt die Expertin. Massiert werden kann prinzipiell am gesamten Pferd, dabei sollte allerdings dem natürlichen Muskelverlauf gefolgt werden. Es eignen sich verschiedene Massagegriffe:

- Ausstreichungen werden mit der gesamten Handfläche ausgeführt, die Finger können dabei gespreizt werden, wobei der Druck durch die Fingerkuppen leicht höher ist. Mit Ausstreichungen können Muskelfasern lokal gedehnt werden.
- letztlich nichts anderes, als Druck auszuüben in rhythmischen und pumpenden Bewegungen. Am besten eignet sich der Handballen, um auf den Muskel lokal Druck auszuüben. Dieser wird hierbei ca. eine Sekunde komprimiert. Vor allem große Muskelgruppen wie am Hals, den Schultern und der Hinterhand können gut mit dieser Massagetechnik behandelt werden. Durch den punktuellen Druck können Schlackenstoffe aus den Mus-

Die Massage gehört zum natürlichen Sozialverhalten der Pferde



- keln "gedrückt" werden, der Muskelstoffwechsel wird angeregt.
- Knetungen werden mit beiden Händen ausgeführt. Die entsprechenden Muskelpartien werden in einem gleichbleibenden Takt geknetet, wodurch Kreislauf und Stoffwechsel enorm angeregt werden.
- Zirkelungen erfordern viel Kraft im Daumen. Dabei wird ein konstanter Druck beibehalten und die Finger beschreiben kreisende Bewegungen entweder lokal auf einem Punkt oder entlang eines Muskelstranges. Durch diesen Massagegriff können oberflächliche Verspannungen gelöst werden.
- Schütteln der Muskeln eignet sich hervorragend vor der Arbeit. Dadurch werden die Muskeln und Fasern gelockert. Muskeln, die komplett mit den Händen umschlossen werden können, z.B. der Mähnenkamm, können großflächig geschüttelt werden, bei kleineren Muskelpartien werden lediglich die Finger in schneller Frequenz hin und her geschoben, um einen Reiz auszulösen.

#### **Massage mit Hilfsmittel**

Faszienrollen, Akupressurdecken und Massagegeräte: "Es gibt verschiedene Produkte, um Pferde zu massieren. Ich empfehle aber eigentlich allen Pferdebesitzern, ihr Pferd zunächst mit der Hand kennenzulernen und zu erspüren, wie sich Verspannungen anfühlen. Mit den Händen kann ich meinem Pferd beim Massieren keine großen Schmerzen zufügen. Wenn zwischen Hand und Pferd aber noch weitere Geräte geschaltet sind, dann geht ganz viel Einfühlungsvermögen verloren. Wenn ich mit einer Holzrolle direkt über den Hüfthöcker rolle, dann kann das unter Umständen sehr unangenehm für mein Pferd sein", appelliert die Pferdephysiotherapeutin und Osteopathin.

Die Arbeit mit zusätzlichen Geräten erfordert immer eine spezielle Grundkenntnis der Anatomie des Pferdes: Wo verlaufen die Muskelgruppen? Wo liegen die Knochen dicht unter der Hautoberfläche? Wie erreiche ich spezielle Muskelpartien? Wie handhabe ich bestimmte Geräte? Wie werden sie eingestellt? Welche Behandlungsmöglichkeiten ergeben sich dadurch?

"Faszien halten wortwörtlich den gesamten Organismus zusammen. Sie umgeben die einzelnen Muskeln, lassen sie gleiten und



Eine Ohrenmassage kann wundervoll entspannen – ist für so manches Pferd aber sicherlich gewöhnungsbedürftig.

umschließen die Organe. Die Bedeutung der Faszien ist in den letzten Jahren immer mehr in den Mittelpunkt der ganzheitlichen Behandlung gerückt. Sie bilden guasi das Gerüst des Organismus", erklärt Helle Katrine Kleven. In erster Linie werden mit Rollen, Decken und anderen Massagegeräten die oberflächlichen Gewebe angesprochen. Die Muskeln können aufgewärmt und gelockert werden, das Pferd kann sich vor oder nach stressigen Situationen besser entspannen und die Durchblutung wird angeregt. Mit entsprechendem Know-how kann das Massieren mit Rolle und Co. beim Pferd viel Positives bewirken. Um die Problemzonen zu lokalisieren, sollte die Palpation, also das Abtasten mit der Hand, dennoch Ausgangspunkt jeder Massageeinheit sein.

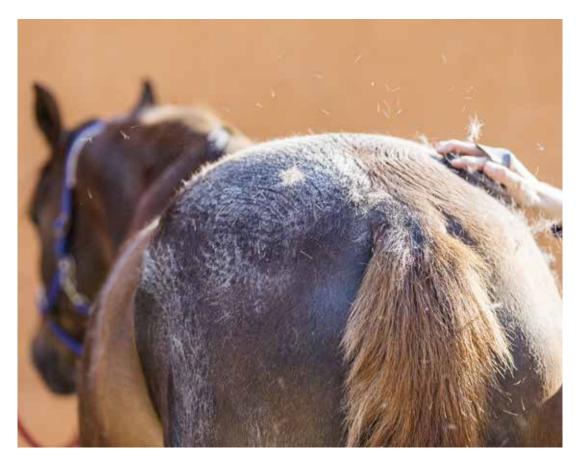
#### **Putzen**

"Putzen ist eine der einfachsten und schönsten Massagemethoden überhaupt", sagt Helle Katrine Kleven. Sie fährt fort: "Leider wird heutzutage immer weniger geputzt. Alles muss schnell gehen, eine Bürste für alles und fertig. Dabei sind gerade die verschiedenen Putzuten-

Putzen ist eine der einfachsten und schönsten Massagemethoden



Putzen dient nicht nur der Fellpflege, es stimuliert auch den Stoffwechsel, die Durchblutung und ermöglicht ein tägliches Rundumbild über den Gesundheitszustand des Pferdes.



silien die naheliegendsten Massagegeräte. Auch das simple Striegeln in Kreisform stimuliert die Muskeln und regt den Stoffwechsel an."

Das Putzen dient also nicht nur der Fellpflege, es schafft auch eine Verbindung zwischen Pferd und Mensch. Ritualisiert eingesetzt, kann das Pferd entspannen und genießt die "Behandlung" "Putzen muss doch auch nicht immer dem Reiten vorausgehen, ich kann mein Pferd auch putzen, um ihm einfach etwas Gutes zu tun", appelliert die Pferdephysiotherapeutin. Einen weiteren Vorteil bietet das Putzen bei der Lokalisation von Verspannungen und Verletzungen. Je gründlicher ich mein Pferd putze, desto schneller sehe ich auch kleinere Verletzungen und Schrammen, die sich in Verbindung mit Schmutz und Dreck schnell zu Entzündungen manifestieren können. Das Anspannen von Muskeln oder ein Ausweichen vor der Bürste kann ein Indikator für Schmerzen sein. Drückt das Pferd zum Beispiel plötzlich den Rücken weg, sollten dieser und natürlich auch der Sattel eingehender betrachtet werden: Hat das Pferd eine Blockade? Drückt der Sattel? Liegt die Satteldecke nicht korrekt? Das Putzen als tägliches Ritual steigert also nicht nur das Wohlbefinden,

es ist auch eine Form der Prophylaxe – "und obendrein stärke ich noch die Bindung zu meinem Pferd!"

#### 365 Tage im Jahr

Die verschiedenen "Wellnessbehandlungen" zeigen: Wellness fürs Pferd muss nicht auf ein Wochenende oder einen Tag im Jahr begrenzt sein. Entscheidend ist das Ziel, das Wohlbefinden des Pferdes zu steigern sowie eine gute Verbindung zum Pferd aufzubauen und dieses lässt sich an jedem der 365 Tage im Jahr schon mit kleinem Zeitaufwand in den alltäglichen Umgang mit dem Pferd integrieren. Dabei ist - wie beim Menschen auch - jedes Pferd anders und weiß andere Dinge zu schätzen. Mit ein bisschen Beobachten, Geduld und Fingerspitzengefühl findet jeder die idealen Anwendungen für sein Pferd und allein von der Zeit, die man sich nimmt, kann die Beziehung zwischen Pferd und Mensch nur profitieren. Und am Ende ist diese Auszeit zwischen den beiden ja auch für den Menschen wie ein Kurzurlaub vom stressigen Alltag. Dann heißt es für beide: Einfach mal gutgehen lassen!

Lorella Joschko



## »Neue Runde gestartet«

### Unser Stall soll besser werden.



Der Betrieb Neue Herrlichkeit in Brilon gehörte 2021 zu den prämierten Ställen im Wettbewerb "Unser Stall soll besser werden".

Zum 29. Mal prämieren die Persönlichen Mitglieder und das Fachmagazin Reiter Revue International Deutschlands innovative Haltungskonzepte im bundesweiten Wettbewerb "Unser Stall soll besser werden". Stallbesitzer und Vereine können sich bis zum 30. April 2022 bewerben.

Bewerben können sich alle Betriebe, die mindestens seit einem Jahr einen Stall mit mehr als zehn Pferden betreiben, diesen neu gebaut oder renoviert haben. Stallbesitzer oder Vereine, die nur einen Teil ihrer Ställe saniert haben, können ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen. Beurteilt wird dabei nur das Teilkonzept und nicht die Gesamtanlage. Die prämierten Betriebe werden voraussichtlich Anfang September im Rahmen der Bundeschampionate in Warendorf ausgezeichnet. "Wir sehen die ausgezeichneten Betriebe als Vorbild und Motivation für andere Ställe, ihre Pferdehaltung zu optimieren", erklärt die PM-Ehrenvorsitzende und Schirmherrin des Wettbewerbs Ruth Klimke. Auch 2022 gehört sie gemeinsam mit hochrangigen Experten aus Veterinärmedizin und Pferdehaltung der Jury an, die die Siegerställe prämiert. Auf die Gewinner warten neben der imageträchtigen Auszeichnung Prämien in Höhe von 1.000 Euro sowie tolle Wertgutscheine bzw. Sachpreise der Wettbewerbspartner Großewinkelmann – Stall- und Weidetechnik, Haygain sowie Höveler.

Die Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb gibt es online unter www.pferd-aktuell. de/unserstall oder bei Cosima Meyer, Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, Telefon 02581/6362-245, E-Mail: cmeyer@fn-dokr.de.

Mitmachen können alle Betriebe, die neu gebaut oder renoviert haben



Damit dich nichts aufhält, sattle jetzt um aufs digitale Büro. Dann erledigst du Deinen Bürokram automatisch: erstellst rechtskonforme Rechnungen in Sekunden, archivierst Belege mit einem Klick und sendest wiederholende Serienrechnungen automatisch.

Jetzt 40% Rabatt sichern: www.lexoffice.de/reitsport





## »Schulpferde-Champions gesucht« Schulpferdeeinsatz im Turniersport.

Auch viele Schulpferdereiter möchten sich einmal auf einem Turnier mit anderen messen. Im Rahmen der Schulpferde-Initiative 2021/2024 möchte die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) gemeinsam mit dem DOKR-Ausrüster Effol daher Turnierveranstalter motivieren, ein bis zwei ihrer Wettbewerbe beziehungsweise Prüfungen mit einer Sonderwertung für Schulpferdereiter auszuschreiben. Gefördert werden können bis zu 100 Siegerehrungen mit Ehrenpreisen in Höhe von 100 Euro je Siegerehrung und einem Schleifensatz.

Teilnahmeberechtigt sind alle Pferdesportvereine und -betriebe mit Sitz in Deutschland, die Mitglied im Landespferdesportverband sind und im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. Oktober 2022 im Rahmen ihrer LPO/WBO-Veranstaltungen oder einer rein breitensportlichen Veranstaltung Sonderwertungen für Schulpferdereiter ausschreiben möchten. Bewerbungsunterlagen und detaillierte Informationen gibt es ab Ende März unter www.pferd-aktuell.de/schulpferdechampions. Bewerbungsschluss ist der 16. Mai.

Im Rahmen der Sonderwertung sind ausschließlich Schulpferdereiter auf Schulpferden teilnahmeberechtigt, das heißt die Pferde dürfen nicht im Besitz des Teilnehmers/der Familie des Teilnehmers sein und müssen entweder im direkten Besitz des Reitvereins oder -betriebes des Reitschülers stehen oder es sind Privat-

pferde, die regelmäßig (mindestens zweimal pro Woche) unter verschiedenen Reitern im Schulbetrieb eingesetzt werden. Aus Gründen der Chancengleichheit dürfen Teilnehmer mit Reitbeteiligungen an Schul- oder Privatpferden nicht mehr als zweimal pro Woche das Reitbeteiligungspferd im Unterricht reiten, um mit diesem Pferd startberechtigt zu sein. Für Privatpferde, die für einen Schulbetrieb zur Verfügung gestellt werden (auch Reitbeteiligungen), wird eine schriftliche Bestätigung verlangt, dass die Pferde mindestens zweimal pro Woche unter verschiedenen Reitern eingesetzt werden. An den Wettbewerben beziehungsweise Prüfungen mit Sonderwertung müssen gemäß Ausschreibung neben dem eigenen Verein mindestens vier weitere Vereine/Betriebe startberechtigt

**Uta Helkenberg** 

### »Ab sofort bewerben«

### Förderung von Schulpferdeturnieren.

Wer viel geübt hat, möchte sein Können auch unter Beweis stellen. Das gilt auch für Schulpferdereiter. Um diesen gerade auch in Pandemie-Zeiten eine passende Plattform dafür zu bieten, unterstützt die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zusammen mit ihren Persönlichen Mitgliedern (PM) und HKM Sports Equipment spezielle Turniertage nur für Schulpferde. Bis zu 40 eigenständige WBO-Veranstaltungen können 2022 in den Genuss einer Förderung kommen. Bewerbungsschluss ist der 16. Mai.

Teilnahmeberechtigt sind alle Pferdesportvereine und -betriebe mit Sitz in Deutschland, die Mitglied im Landespferdesportverband sind und die im Zeitraum vom 22. April bis 15. November 2022 ein PM-Schulpferdeturnier für Schulpferdereiter veranstalten möchten.

Die 40 Gewinner erhalten für ihre Veranstaltung Ehrenpreise von HKM Sports Equipment

in Höhe von 250 Euro je Siegerehrung für acht Siegerehrungen sowie einen 250 Euro HKM-Gutschein für den Veranstalter. Zudem erhalten die ausgewählten Veranstalter eine finanzielle Unterstützung in Form eines Organisationskostenzuschusses von 200 Euro sowie acht Schleifensätze für die Siegerehrungen. "Die PM-Schulpferdeturniere präsentiert von HKM Sports Equipment sollen Vereine motivieren, eigen-



### Pferdebetriebe/Pferdesportvereine

ständige Veranstaltungen für Schulpferdereiter auszuschreiben und diese an den Turniersport heranzuführen", erklärt Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Vereine, Umwelt, Breitensport und Betriebe.

Die Turnierausschreibung sollte aus acht Wettbewerben bestehen. Dabei müssen aus folgenden acht Rubriken mindestens vier ausgewählt werden: Wettbewerbe im Umgang mit dem Pferd, Geschicklichkeitswettbewerbe, Führzügel- und Longenreiter-Wettbewerbe, Reiter-Wettbewerbe, Dressurreiter- und Dressur-Wettbewerbe, Springreiter- und Stil-Spring-Wettbewerbe, Kombinierte-Wettbewerbe sowie Geländereiter-Wettbewerbe. Fester Bestandteil der Ausschreibung muss außerdem eine Theorie-Challenge (Multiple Choice Test) sein. Die Teilnahme an der Theorie-Challenge ist für

alle Teilnehmer verpflichtend. Die Theoriefragen inklusive der Bewertungsbögen werden dem Veranstalter zur Verfügung gestellt. Die Fragebögen gibt es in drei Fassungen, die an das Alter der teilnehmenden Schulpferdereiter angepasst sind. Neben den eigenen Reiter\*innen müssen Teilnehmer\*innen aus mindestens zwei weiteren Schulpferdevereinen oder -betrieben eingeladen werden.

Detaillierte Informationen sowie ein Bewerbungsformular sind ab Ende März im Internet unter www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferdeturnier zu finden. Bewerbungsschluss ist der 16. Mai 2022. Ansprechpartnerin für Fragen ist Flavia Lehmkämper, Telefon 02581/6362-239 flehmkaemper@fn-dokr.de

**Uta Helkenberg** 

## »IN Betriebe haben Vorteile« Vergünstigungen der Kooperationspartner.























- bis zu 26 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Mazda Motors (Deutschland) GmbH-Modellpalette
- 15 % Rabatt auf Fahrzeuge der aktuellen SUBARU-Modellpalette
- bis zu 20 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen KIA-Modellpalette
- bis zu 19 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen HYUNDAl-Modellpalette
- bis zu 34 % Rabatt auf eine Auswahl an Fahrzeugen der aktuellen Nissan-Modellpalette
- bis zu 20 % Rabatt auf eine Fahrzeugauswahl der aktuellen SsangYong Motors Deutschland GmbH
- bis zu 16 % Preisnachlassempfehlung auf Neufahrzeuge der MITSUBISHI MOTORS Deutschland GmbH
- Sonderkonditionen auf eine Auswahl an Fahrzeugen der Jaguar Land Rover Deutschland GmbH
- bis zu 29 % Rabatt auf Fahrzeuge der Toyota Deutschland GmbH
- Sonderkondition auf eine Auswahl an Produkten des FNverlages

- die Rampelmann & Spliethoff GmbH & Co. KG bietet auf Aufsitzmäher der Firma Hustler / Modelle der Baureihe Raptor 10% Rabatt.
- bis zu 15 % Preisnachlass auf Hindernisprogramm sowie auf Zubehörteile von Reitsporthindernissen der Sattler "Reitsport-Hindernis-Agentur"
- bis zu 15 % Rabatt auf die betrieblichen Haftpflichtversicherungen der R+V/VTV-Versicherung
- 15 % Rabatt auf das Jahresabbonement der Fachzeitschrift "Pferdebetrieb"
- bis zu 30 % Rabatt auf Beratungen der UKB Betriebsberatung Reitstall
- bis zu 20 % Rabatt auf Beratungen der Firma Reitanlagen und Stallbau FINK
- Rabatte und Sonderkonditionen der Mobilfunkanbieter Telekom T-D1"
- 20 % Rabatt auf die Anzeigenschaltung bei ehorses.de – Deutschlands führendem Pferdemarkt im Internet
- 10 % Rabatt auf das komplette Onlinesortiment der Firma Großwinkelmann im Bereich Stall- und Weidetechnik
- 40 % Sonderrabatt auf Online-Software des Herstellers lexoffice von Lexware



### »Interview mit Bernhard Feßler«

### Interessenvertretung rund ums Pferd.

Wer Pferde hält, mit ihnen umgeht und sie als Sport- und Freizeitpartner versteht, hat auch bestimmte Interessen. Zum Beispiel, dass es Ausreitwege gibt, man Pferde transportieren darf, Weideflächen erhalten bleiben, es keine Pferdesteuer gibt und die Pferde vor dem Wolf geschützt werden. Um die Interessen aller Reiter\*innen zu vertreten, hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) seit fünf Jahren auch ein "Hauptstadtbüro in Berlin". Bernhard Feßler ist der Mann, der für die FN und den Pferdesport in Berlin Lobbyarbeit betreibt und die Anliegen der Pferdeleute aus den Ländern auf Bundesebene bündelt.

## FN: Herr Feßler, Sie sind für die FN in Berlin, was ist dort genau Ihre Aufgabe?

Bernhard Feßler: Ich vertrete die Interessen der FN und damit die Interessen der Pferdesportler\*innen und Pferdezüchter\*innen in Deutschland gegenüber der Politik und anderen Institutionen. Ich verstehe mich als Diplomat und Brückenbauer an den Schnittstellen von Politik, Wirtschaft, Sport, Landwirtschaft und Gesellschaft. Konkret heißt das, ich platziere für die FN relevante Themen im vorpolitischen Umfeld auf Bundes- und Landesebene. Wir nehmen damit positiven Einfluss auf die Gestaltung von Entscheidungen im vorpolitischen Diskussionsprozess. Ich bin auch überfraktioneller, parteiunabhängiger Ansprechpartner für politische Entscheidungsträger bei allen Themen rund ums Pferd, dazu zählen der Breiten- und Spitzensport ebenso wie der Tierschutz. Und natürlich arbeite ich daran, die FN auf Bundesebene mit anderen Verbänden, Körperschaften und Organisationen zu vernetzen, wichtige Kontakte herzustellen und vor Ort für das Pferd und seinen kulturellen Wert in und für die Gesellschaft zu werben. Ein wichtiges Anliegen ist mir dabei auch, unsere Landespferdesport- und Zuchtverbände bei ihren politischen Belangen zu unterstützen.

## FN: Weshalb ist das, was Sie tun, so wichtig? Wie profitiert die FN, wie profitiert der einzelne Pferdemensch im Lande von Ihrer Arbeit?

**Bernhard Feßler:** Wer möchte, dass seine eigenen Interessen in der Politik gehört werden, kann es sich heute kaum mehr leisten, nicht

aktiv in Berlin präsent zu sein. Ich gebe der FN ein Gesicht in dieser bisweilen von außen oft als "Black Box" wahrgenommenen Szene. Ich kann schnell auf etwaige Beschlüsse oder Vorhaben reagieren, weil ich sie eben mitbekomme. Dafür sind die Netzwerke so wichtig, die ich mir in 20 Jahren aufgebaut habe. Sonst würde beispielsweise bei der Novellierung von Gesetzen, wie etwa beim Naturschutz, das Interesse der Pferdehalter\*- und Reiter\*innen, nicht berücksichtigt werden. Dies wiederum hätte direkten Einfluss auf die Nutzung des Naturraumes, den gerade Pferdeleute auf eine sehr schonende Art für sich beim Ausreiten beanspruchen.

#### FN: Wie beschäftigt Sie zum Beispiel das Thema Wolf?

Bernhard Feßler: Der Wolf ist laut den Berner Konventionen von 1992 eine "besonders geschützte Art", die rein formal zunächst nicht bejagt werden darf. Damit ist eine unkontrollierte Ausbreitung vorprogrammiert. Der Wolf hat keine natürlichen Feinde und reißt alles an Wildund Weidetieren, was ihm in die Fährte kommt. Wir nennen das "Cafeteria-Prinzip". Logisch, dass Übergriffe auch auf Pferde zunehmen. Ich vertrete zusammen mit den Weidetierhaltern die Interessen der Pferdehalter, die ihre Tiere geschützt wissen wollen. Im Zusammenschluss mit anderen Landnutzerverbänden argumentieren wir gegenüber der Politik, ein aktives Wildtiermanagement zu etablieren und mittels eines Akzeptanzbestandes Wölfe unkompliziert entnehmen zu können.



## »FN auf der Equitana 2022« Von den Besten lernen.

Einmal auf der Equitana im großen Ring Reitunterricht bekommen? Mit der FN-Reitstunden-Verlosung kann dieser Traum wahr werden.



Endlich trifft sich die Pferdewelt wieder in Essen: Vom 7. bis 13. April findet die EQUITA-NA statt und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) ist mit dabei. Als ideeller Träger und Partner der Weltmesse des Pferdesports informiert die FN an ihrem Stand über Themen von A wie Ausbildung bis Z wie Zucht. Zudem präsentiert sie ein vielseitiges Programm mit Bundestrainern, Spitzenreitern und Topausbildern. Das Motto: Von den Besten lernen.

#### Reitstunden:

Im großen Ring beginnt das FN-Programm am Donnerstag, 7. April, mit einem "Dressurtraining" bei FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess. Das Besondere: Die Trainingsstunde wurde verlost. Am Start also vier glückliche Gewinner. Gleiches gilt für die Lehrstunden mit Benjamin Werndl, Mitglied im Dressur-Olympiakader (Freitag, 8. April), Nachwuchstrainer Dressur U25 Sebastian Heinze (Dienstag, 12. April) und das "Springgymnastik-Training" mit dem Co-Bundestrainer der Springreiter Markus Döring (Mittwoch, 13.4.). Nachwuchs-Para-Reiter sind zudem bei Bernhard Fliegl, Bundestrainer Para-Dressur am Start (Sonntag, 10. April). Warum Fahrsport die Menschen fasziniert, zeigen Bundestrainer Dieter Lauterbach und Trainerin Marie Tischer am Montag, 11. April. Vom spielerischen Umgang mit dem Pony bis hin zum

Turniersport: Wie reiten lernen Spaß macht, zeigt Trainerin Britta Berse am Samstag, 9. April.

#### **Schulsport Reiten:**

Sie sind Lehrer und wollen eine Reit- oder Voltigier-AG ins Leben rufen? Oder Ihr Verein möchte mit einer Schule kooperieren? Am Samstag, 9. April, steht der Schulsport im Mittelpunkt des FN-Programms. Neben Praxisdemonstrationen beantworten die Schulsport-Experten der FN am Stand alle Fragen zum Thema.

### "Klassische Reitlehre – von Pferden empfohlen"

Das ist das Motto der Ausbildungs-Demos im Ring am FN-Stand. Topausbilder der FN widmen sich dem Zusammenhang zwischen klassischer Reitlehre und Natur des Pferdes



imTribünenring in der Halle 6. Ob Reiter und Pferd in ihrer Ausbildung auf dem richtigen Weg sind und woran man erkennt, ob sich das Pferd wohl fühlt, das erfahren Messebesucher von Ausbildern wie Markus Scharmann, Leiter Bundesstützpunkt und Pferdewirtschaftsmeister, Pferdewirtschaftsmeister Jörg Jakobs, Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster, Pferdewirtschaftsmeisterin Waltraud Böhmke oder Thies Kaspareit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung und ebenfalls Pferdewirtschaftsmeister.

#### **Am FN-Stand I: Beratung und Information**

Täglich von 10 bis 19 Uhr bietet die FN zusammen mit dem **FN**verlag, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Bei Fragen zu den Themen Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Turniersport, Vereine und Pferdebetriebe, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder – die FN-Mitarbeiter helfen weiter.

#### Am FN-Stand II: Besitzwechsel und Pferdeeintragung auf der Messe

Wer ein Pferd eintragen oder einen Besitzwechsel vornehmen möchte, kann das direkt auf der Messe vor Ort machen. Einfach den Pferdepass und das ausgefüllte FormularTurnierpferdeeintragung 2022 oder Besitzwechselantrag 2022 (Vorlagen auf der FN-Homepage) mitbringen, am FN-Stand abgeben und nach der Shoppingrunde oder am Ende des Messetages wieder abholen. Natürlich können sich Turnierteilnehmer am Stand auch wieder eine Liste all ihrer Erfolge ausdrucken lassen.

Adelheid Borchardt

Das vollständige FN-Programm mit genauen Zeiten und Hallenangaben findet sich im Internet unter www.pferd-aktuell.de/equitana.

## »Symposium für Pferdebetriebe« Traditionell auf der Equitana.

"Gut gerüstet in die Zukunft" ist das Motto des Symposiums für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine, zu dem die FN traditionell am Dienstag, diesmal der 12. April, auf die Equitana einlädt. Bei der Fortbildungsveranstaltung stehen folgende Themen auf dem Programm: "Tierschutz im Betriebsalltag "Theorie und Praxis", "Reitböden und Umwelt – Herausforderungen der Zukunft", "Kommunikation und Konfliktmanagement" und "Schulpferde im Fokus – Maßnahmeninitiative der FN".

Das Symposium dauert von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Die Teilnahme kostet 20 Euro für Inhaber von Mitgliedsbetrieben und Verantwortliche von Pferdesportvereinen, darin enthalten sind der Messeeintritt, Seminarunterlagen und Getränke. Alle anderen Interessenten können zum Preis von 50 Euro ebenfalls an dem Seminar teilnehmen. Anmeldeschluss ist der 4. April.

Anmeldung einfach gemacht: Den Anmeldecoupon finden Sie auf Seite 24 des Servicebriefs.

Einen weiteren Vorteil können *IN* Betriebe auf der EQUITANA aus der Mitgliedschaft ziehen: Sie können unmittelbar über die Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. vergünstige Eintrittskarten (je Mitgliedsbetrieb und Tag maximal 2 Karten) zum Sonderpreis von 14 Euro beziehen. Bitte nutzen Sie hierzu das Abrufformular auf der Seite 24 des Servicebriefs.



Verein/Betrieb:	Mitglieds-Nr.:
Name, Vorname:	
Straße:	PLZ/Ort:
E-Mail:	TelNr.:
EQUITANA 2022/Essen:	
Symposium für Pferdebetriebe "Gut gerüstet in die Zukunft" am 12. April in Essen	
☐ Hiermit melde ich verbindlich folgende Anzahl Teilnehmer zum Symposium für Pferdebetriebe	
an:	
Teilnehmeranzahl:	Anmeldeschluss: 4. April
☐ Hiermit bestelle ich verbindlich zusätzlich folgende Anzahl an Eintrittskarten zur Equitana 2022: Anzahl an Eintrittskarten: Messetag: April 2022	

#### Bitte senden an:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht Pferdebetriebe/Vereine Martin Otto Postfach 48229 Warendorf

#### Kontakt:

Tel.: 02581-6362-211 Fax: 02581-6362-7211 motto@fn-dokr.de

#### **Impressum**

Servicebrief Nr. 117 ZKZ: 77344 März 2022 www.pferd-aktuell.de

#### Herausgeber:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht Pferdebetriebe/Vereine Freiherr-von-Langen-Straße 13 48231 Warendorf

Telefon: 02581/6362-0 Fax: 02581/62144 Mail: motto@fn-dokr.de Fotos:

**Redaktion:** Martin Otto, Adelheid Borchardt Christiane Slawik (1, 2, 3, 11, 12 (2), 13, 14, 15, 16) Stefan Lafrentz (5), RRI (6), Thoms Lehmann/FN-Archiv (8), VaSe Pictures (9), FN-Archiv (17), Holger Schupp/FN-Archiv (22)

Gestaltung: Ute Schmoll, Bad Schwalbach Herstellung: MG Marketing GmbH, Limburg Erscheinungsweise: alle drei Monate Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.